

Warum bin ich in der Hospizarbeit tätig?

Ich denke, der Tod hat für die Menschen etwas Bedrohliches.

So lange wir uns im Leben dem Tod verschließen, wird sich daran nichts ändern.

Bedrohliches macht Angst, dem wollen wir entgehen.

Es betrifft ja immer andere...

Für mich gehört, wie die Geburt, auch der Tod zum Leben. Das Sterben ist wie die Geburt, ein Abschnitt im großen Leben.

Diesen Abschnitt möchte ich sehr bewusst in mein Leben mit einbeziehen.

Möchte dem Sterbenden nahe sein, meine Hilfe anbieten, ihn zu begleiten auf dem Weg in das andere Sein. Zeigen, wie Wert er ist und wenn er möchte, da sein wenn er geht.

Mit ihm die Angst und auch die Ungewissheit tragen.

Einfach da sein und versuchen Halt zu geben.

Der Sterbende zeigt mir, wie endlich dieses Erdenleben ist.

Wir gehen alle einmal diesen Weg, doch wie ich ihn gern möchte, kann ich heute schon anderen geben – in der Hospizarbeit.

Gudrun Westphal

ehrenamtliche Mitarbeiterin